

gelegenen Gült mit 37  $\text{E}$  2  $\beta$  21  $\text{S}$  und fol. 41: Umschreibung der Gült in der Utsch mit 51  $\text{E}$  6  $\beta$  5  $\text{S}$  von Ehrreich von Kainach auf Thoman Gerolzheimer, 1602 und 1603. (Die letztere Gült siehe später unter Nr. 286.)

<sup>1)</sup> Schleiming.

### 934. Pichlhof OG. St. Veit in der Gegend, Gut.

#### 1. Laa. Satzverschreibungen:

- a) 1661 April 5, Graz: Urbar über die Wolf Andree von Pichl eingepfändeten und den Gerhaben der Erben nach Balthasar von Pichl versetzten Gülten samt dem Stock (Pichlhof). Laa. A. Sch. 1034/1035.
- b) 1701 Februar 1, Graz: Satzverschreibung des dem Johann Caspar von Ehrberg eingepfändeten und an Franz Joseph Putterer versetzten Pichlhofes. Mit detaillierter Gutsbeschreibung. Laa. A. Sch. 1038.

#### 2. Theresianischer Kataster. Mit Stiftreg. Extr. 1749 und Subrep. Tab. des Gültl Pichlhof, 1754. — Ausweisung der den Schutz auf der Grebenzenalm genießenden Vogtholden (Nr. 1—30. — Vgl. dazu unter H. Forchtenstein, Nr. 212). J H 82.

### 935. Pichlschloß, Gut.

Bis ins 18. Jh. herauf Pichlhof außer Neumarkt, dann auch Schlößl Pichlhof, aber auch schon Pichlschloß und zeitweise auch Freydenpichl genannt.

1. Rauchgeld 1572/1573 (Wolfgang und Bartlmea Haslinger am Pfannhof in Kärnten mit ihrem Edelmannssitz zu Pichl bei Neumarkt. Untertanen nur summarisch). Nr. 60.
2. Urbare:
  - a) 1675 April 6, Graz: Urbar der von den Erben nach Seyfrid von Pichl eingepfändeten und an Andree Hilleprandt von Prandtegg versetzten Gülten. Laa. A. Sch. 1454 (Steuerrückstand von Pichl bzw. Freydenpichl).
  - b) 1716 Juli 31, Graz: Urbar der von Wolf Ferdinand von Pichl eingepfändeten und an Adelgund Eberlin verkauften Gülten.  
1. Laa. A. Sch. 1501. — 2. A. Pichlschloß 8/25 a.
  - c) 1737 Juni 12, Neumarkt: Extrakt über die aus den vorgenannten Gülten der Maria Adelgund Eberl an Franz Gottlieb Putterer als Bevollmächtigten des Franz Felix von Pambler und ihrer Schwestern verkauften Gült. Laa. A., Buchh. Ber. 1738/1740 fol. 221 ff.
3. Stiftregister:
  - a) Die zum Schloß Freydenpichl neugemachten Untertanen: 1708/1709.
  - b) Die zum Schloß Freydenbichl gehörigen Untertanen: 1715, 1717, 1718, 1720—1722, 1724, 1725, 1727, 1731, 1732, 1735. a—b: A. Pichlschloß 8/25 b.
4. Theresianischer Kataster. Mit Individual-Subrepartition der Untertanen des Gutes Pichlhof (U 1—2) und mit dem Grundstück Ehegarten (U 3), 1753. (Letzteres s. a. unter Nr. 144.) J H 81<sup>1/2</sup>.

## Inhaltsübersicht:

Für 1, 3 und 4 siehe die Bestandsübersicht.

Unter 2 a: Untertanen in und um Scheifling und bei Neumarkt.

Unter 2 b: Die mit insgesamt 44  $\text{ƒ}$  6  $\beta$  24  $\text{ſ}$  beansagten Gülten umfassen:

1. Die Wolf Ferdinand von Pichl ddo. 1714 I 23 eingepfändete Gült (21  $\text{ƒ}$  2  $\beta$  26  $\text{ſ}$ ); — 2. Die Gült des Lorenz Ehrenreich von Freydenpichl (9  $\text{ƒ}$  7  $\beta$ ) und 3. die Gült des Franz Friderich Resmann (5  $\text{ƒ}$  2  $\beta$ ), die beide vorher in alter Pfändung gestanden, hernach an Wolf Ferdinand von Pichl verkauft, wegen Nichterlegung des Kaufschillings aber ddo. 1714 I 23 wieder eingezogen wurden, welche beide Posten aus dem außer Neumarkt gelegenen Schlöbl oder sogenannten Pichlhof bestehen; — 4. Die Gült des Christian Mießl, bestehend aus zwei Gründen in Windberg (3  $\beta$  6  $\text{ſ}$ ); — 5. Die Gült der Zecheute zu St. Jakob in der Laßnitz, bestehend aus zwei Untertanen bei Schöder (6  $\beta$ ); — 6. Die Gült des Peter Silveri, ursprünglich mit 8  $\text{ƒ}$  4  $\beta$  beansagt, nunmehr aber auf 4  $\text{ƒ}$  4  $\beta$  ermäßigt, bestehend aus dem Steinhof bei Neumarkt; — 7. Die Gült des Wolf Mayer, mit 2  $\text{ƒ}$  3  $\beta$  22  $\text{ſ}$  in Anschlag, aber auf 2  $\text{ƒ}$  2  $\beta$  22  $\text{ſ}$  ermäßigt, bestehend aus einem bei Pöls gelegenen, derzeit abgekommenen Streckhammerl und mehreren Grundstücken, und 8. die Gült des Franz Pagge, bestehend in zwei Teilen Getreidezehent von zwei Bauern am Traidersberg bei Leoben und einem kleinen Grundstück (2  $\beta$ ).

Unter 2 c: Untertanen im Amt des Mathias Fehl, Gült des Christian Mießl, jetzt Georg Schießl, mit zwei Grundstücken am Windberg, Kirchengült St. Jakob in Kärntnerisch Laßnitz und die Franz Pagge'sche Gült am Traidersberg.

Hinweise zur Gültgeschichte: Vgl. Gültaufsandung 49/975 fol. 7: Umschreibung des Pichlhofs bei Neumarkt von den Erben nach Leopold Mair, der ihn von Reinprecht von Gleintz gekauft hatte, auf Bartlmeo Haslinger, Pfleger auf Frauenburg, 1565; — 29/525 fol. 10—16: Umschreibung der Gült der Haslingerischen Erben mit dem Pichlhof bei Neumarkt auf Benedikt Pirker, 1605; — 61/1240 fol. 13: Umschreibung des mit 20  $\text{ƒ}$  beansagten Pichlhofs auf Hanns Pichler, Ratsbürger zu Neumarkt, 1614; — 60/1230 fol. 61: Umschreibung auf Seyfrid Pichler (27  $\text{ƒ}$  3  $\beta$  20  $\text{ſ}$ ), 1624; — fol. 72: Umschreibung des Pichlhofs (20  $\text{ƒ}$ ) auf Andree Pichler, Bürger zu Neumarkt, 1630; — 60/1227 fol. 6: Umschreibung des Pichlhofs (20  $\text{ƒ}$ ) und des Moßhofs (9  $\text{ƒ}$  4  $\beta$ ) auf Lorenz von Pichl, 1643; — Bezüglich der Verteilung des nach Lorenz Ehrenreich von Freydenpichl hinterlassenen Pichlhofs vgl. Gültaufsandung 16/245, fol. 15—33. Weiteres s. u. der Gültaufsandung 11/191, Eberl.

### 936. Pickl'sche Gülten.

1. Leibsteuer 1527 (Jörg Pickhl). Nr. 151.
  2. Anlage des Wertes 1542 (Gült der Apollonia, Frau des Jörg Pickhl, Bürgers zu Bruck an der Mur) siehe unter Gült des Michael Einpacher, Nr. 160.
  3. Bodengeld 1571 (Hanns Pigkhl, Bürger zu Bruck an der Mur). V 15.
  4. Rauchgeld 1573 (Hanns Pigkhl zu Bruck an der Mur). Nr. 157.
- Unter 1, (2) und 4: Mit je einem Untertan zu Übelstein, Diemlach und am „Winkelhof“ bzw. zu „Oberdorf“. — Dazu nur unter (2) und 4: Judendorf SG. Leoben. — Unter 3 und 4: Ein Weingarten am Graben bei Graz.

Zur weiteren Gültgeschichte siehe die Gültaufsandungen 60/1231 fol. 1: Umschreibung von 2  $\text{ƒ}$  (Artnerhube zu Übelstein) aus der von Margaretha, Witwe nach Johann Bapt.